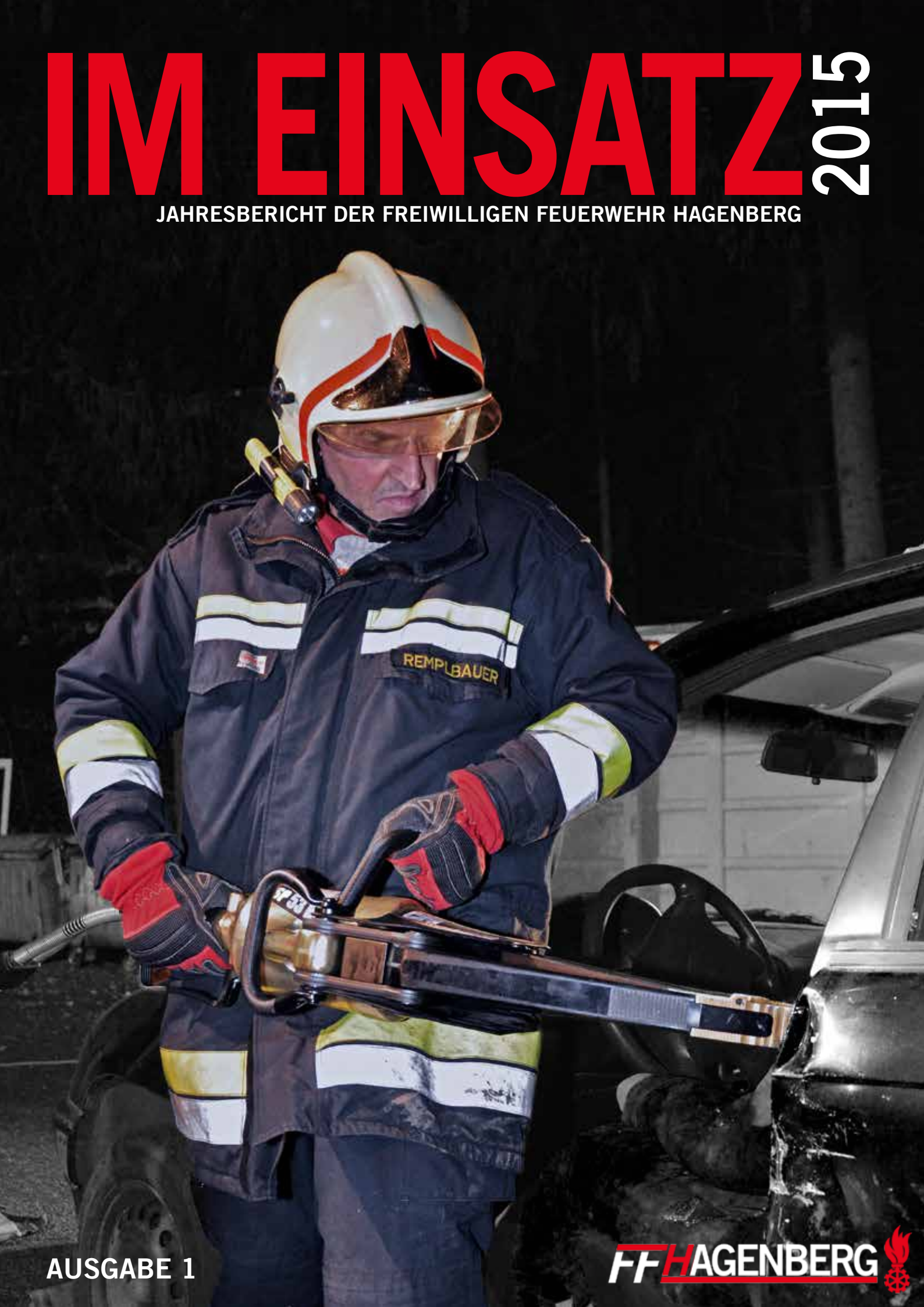
IM EINSATZ 2015

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HAGENBERG



AUSGABE 1

FF HAGENBERG

Liebe Hagenbergerinnen und Hagenberger,
liebe Freunde der Feuerwehr,

ein arbeits- und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Neben unserem „Tagesgeschäft" mit Einsätzen, Übungen, Schulungen, Wartung von Gerätschaften und vielem mehr gab es in diesem Jahr drei Schwerpunktthemen. So ist Ihnen vielleicht bereits aufgefallen, dass sich die Feuerwehr Hagenberg seit Mitte des Jahres in einem neuen Look präsentiert. Zentraler Bestandteil unseres neuen Erscheinungsbildes ist ein gleichermaßen modernes und zeitloses Logo, das uns in Verbindung mit den neu gestalteten Drucksorten ein unverwechselbares und dynamisches Gesicht gibt. Überzeugen Sie sich selbst davon und verschaffen Sie sich unter **www.feuerwehr-hagenberg.at** einen ersten Eindruck.

Für die Entwicklung des neuen Corporate Designs zeichnet sich LM Georg Riernößl verantwortlich. Gemeinsam mit HBM Hans-Peter Smyk hat er nicht nur den Internetauftritt völlig neu gestaltet, sondern auch die Performance unserer Webseiten wesentlich verbessert. Zusammen haben die beiden Kameraden für dieses Projekt über 300 Freizeitstunden aufgewendet, wofür ich mich auch an dieser Stelle recht herzlich bedanke.

Den zweiten Schwerpunkt abseits der Feuerwehrarbeit bildete unser 140 jähriges Bestandsjubiläum, kombiniert mit dem Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus und der 40-Jahr-Feier der Freundschaft mit unserer Partnerfeuerwehr Putzbrunn.

Mit großer Freude blicken wir auf dieses Festwochenende zurück. Während der Samstag ganz im Zeichen des Kameradschaftsfestes mit unseren Freunden aus Bayern stand, rückten am Sonntag der Festakt anlässlich unseres 140. Gründungsjubiläums und der Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus in den Mittelpunkt. Viele Hagenbergerinnen und Hagenberger, Abordnungen von fünf Nachbarfeuerwehren, der Partnerfeuerwehr Putzbrunn und befreundeter Organisationen sowie eine Reihe von Ehrengästen, allen voran Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, feierten diesen Anlass mit uns.

Auf diesem Weg ein herzliches Danke an alle Organisatoren, Helfer, befreundete Organisationen, der Gemeinde Hagenberg, allen Sponsoren und ganz besonders an Sie als Besucher unseres Festes. Einzelheiten über das Festwochenende lesen Sie im Blattinneren.

Das Hauptthema und Herzstück unserer Arbeit außerhalb des „normalen" Feuerwehrdienstes war in den letzten Monaten ohne Zweifel das Projekt „Feuerwehrhaus NEU". Mit ganzer Kraft und voller Energie haben wir alles daran gesetzt, dieses Vorhaben möglichst rasch verwirklichen zu können. Es freut mich daher ganz besonders, dass es nun endlich soweit ist und dass im Frühjar 2016 mit der Realisierung begonnen werden kann. Wenn alles nach Plan verläuft, werden wir das neue Feuerwehrhaus Mitte 2017 beziehen können. Bis dahin ist von uns unter Berücksichtigung von Eigenleistungen ein finanzieller Beitrag in Höhe von € 130.000 zu leisten. Um diesen aufbringen zu können, haben wir eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, an der sich bereits viele Hagenberginnen und Hagenberger beteiligt haben. Eine herzliches Danke dafür. Im Übrigen können Sie Ihre Spende an die Feuerwehr im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung bzw. der Einkommensteuererklärung geltend machen und sich damit bis zu 50 % vom Staat zurückholen. Gerne stellen wir Ihnen die dafür notwendige Spendenquittung aus. Sollten Sie noch einen Baustein kaufen wollen, wenden Sie sich bitte an eine/n Feuerwehrkameraden/in oder überweisen Sie uns Ihre Spende mit dem Verwendungszweck „Baustein Feuerwehrhaus NEU" auf unser Konto AT79 3446 0000 0522 2518 (Raiffeisenbank Hagenberg). Vielen Dank dafür!

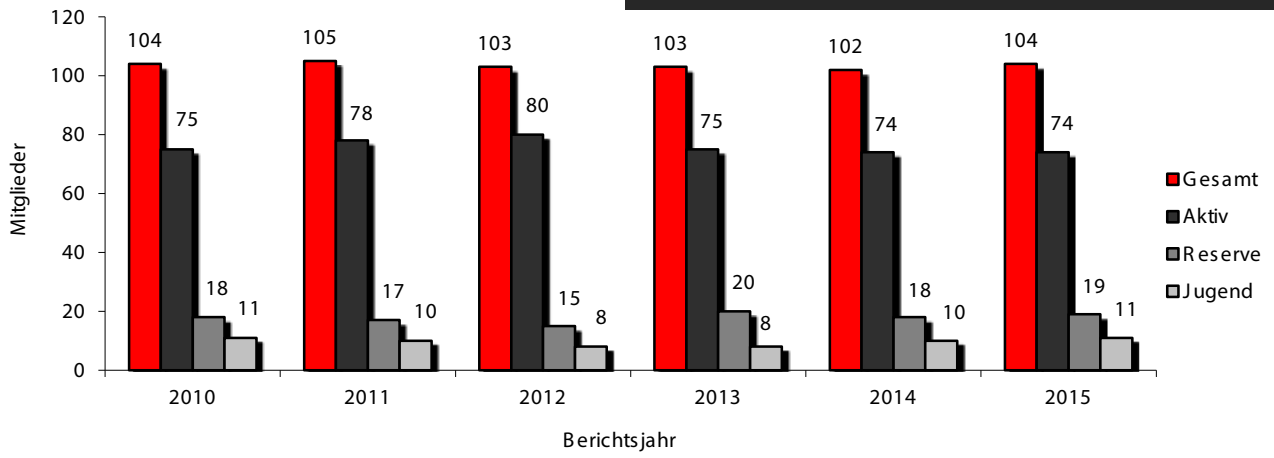
Besonders stolz bin ich auch auf die eindrucksvollen Leistungen der beiden Kameraden Thomas Kiesenhofer und Martin Remplbauer bei den Weltmeisterschaften der Firefighter in Montgomery. Mit einer Spitzenzeit von weniger als 1:40 min hält Martin nun den österreichischen Rekord. Gemeinsam mit den Kameraden Manuel Stütz, Gabriel Kaar und Michael Preinfalk haben sie auch beim Linz-Marathon und beim Toughest Firefighter Bewerb in Siegendorf für Schlagzeilen gesorgt. Details dazu finden Sie auf den Seiten 16 & 17.

Abschließend möchte ich noch allen Gemeindevertretern, insbesondere unserer Bürgermeisterin Mag^a Kathrin Kühtreiber-Leitner und Amtsleiter Franz Leitner sowie allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit danken. Ein aufrichtiges Danke auch Ihnen für Ihre großartige Unterstützung und das gelebte Miteinander zwischen Bevölkerung und Feuerwehr.

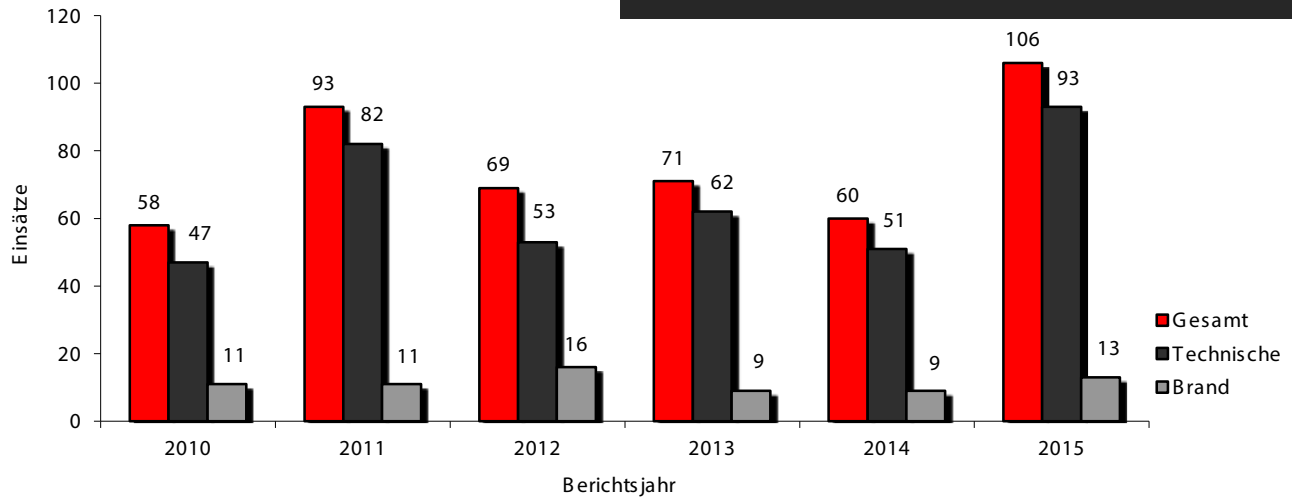
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage und für das Jahr 2016 alles Gute und beste Gesundheit.

HBI Konrad Remplbauer
Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg

MITGLIEDERSTATISTIK



EINSATZSTATISTIK



LEHRGANGSBESUCHE

Folgende 20 Kameradinnen und Kameraden nahmen an insgesamt 28 Lehrgängen an der O.ö. Landesfeuerwehrschule in Linz oder an den Schulungseinrichtungen im Bezirk bzw. im Abschnitt teil:

Auer Helga	Funk-LG
Bergsmann Christoph	Verkehrsregler
Bergsmann Roswitha	Gruppenkdt. LG
Eibensteiner Andreas	Funk-LG
Eibensteiner Andreas	Verkehrsregler
Eibensteiner Andreas	Atemschutz-Ausbildung
Kaar Gabriel	Brandschutzwart
Kaar Gabriel	Brandsch.-Beauftragter
Lehner Günter	Gerätewarte-LG
Lengauer Andreas	Technischer-LG I
Lengauer Andreas	Technischer-LG II
Lengauer Gerald	Reflexionstag
Lengauer Wolfgang	Verkehrsregler
Remplbauer Konrad	Kdt-Weiterbildung
Remplbauer Manuel	FW-Ersthelfer WB
Riepl Paul	Funk-LG
Riernößl Georg	VSA-Träger-LG
Riernößl Georg	Atemluft-Füllstation-LG
Sallaberger Hans	FW-Geschichte-LG
Sallaberger Hans	FW-Ersthelfer WB
Schöpf Othmar	FW-Ersthelfer WB
Smyk Hans Peter	FW-Ersthelfer WB
Thallner Dominik	FW-Ersthelfer WB
Tucho Matthias	FW-Ersthelfer WB
Tucho Matthias	Lotsen-LG
Weber Clemens	Funk-LG
Weber Clemens	Verkehrsregler
Weber Sigrid	Verkehrsregler

DATEN & FAKTEN

Mitgliederstand per 31.10.2015:

- 74 Aktive Mitglieder
- 11 Jugend
- 19 Reservisten

EHRE WEM EHRE GEBÜHRT

Im Zuge der 19. Vollversammlung (zugleich 140. Jahreshauptversammlung) am 14. März 2015 im Gasthaus Tanner-Wirt konnten im Beisein von Altpfarrer Kasimir Wider, Diakon Bruno Fröhlich, Bürgermeisterin Kathrin Kühtreiber-Leitner, Vizebürgermeister Josef Aistleitner, Fraktionsobmann Josef Ipsmiller, Amtsleiter Franz Leitner und Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Seitz einige Kameradinnen und Kameraden angelobt, befördert, ausgezeichnet und geehrt werden.

Dienstmedaille für 25 Jahre
Herbert Kiesenhofer
Günter Lehner

Dienstmedaille für 40 Jahre
Heinz Leitner

Dienstmedaille für 50 Jahre
Alfred Auer

Urkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft
Gottfried Lengauer

Bezirksverdienstmedaille in Bronze
Jürgen Biberhofer
Christoph Kern
Herbert Kiesenhofer
Bgmst.in Kathrin Kühtreiber-Leitner
Amtsleiter Franz Leitner

Bezirksverdienstmedaille in Silber
Karl Schinnerl
Michael Wolfinger

Bezirksverdienstmedaille in Gold
Franz Inreiter
Johann Parkfrieder

Angelobung zum Jugendfeuerwehrmitglied
Theresa Leitner
Philip Rockenschaub
Oliver Wahlmüller

AW Andreas Weber, Schriftführer

BEFÖRDERUNGEN

zum Hauptfeuerwehrmann
Andreas Lengauer

zum Löschmeister
Christian Tucho (nicht am Bild)

ERPROBUNGEN

1. Erprobung
Theresa Leitner, Philip Rockenschaub, Oliver Wahlmüller

2. Erprobung
Tobias Attensamer, Raphael Kiesenhofer

3. Erprobung
Dominik Leitner, Michael Leitner, Richard Leitner

WISSENSTEST

Bronze:
Theresa Leitner, Philip Rockenschaub, Oliver Wahlmüller

Silber:
Tobias Attensamer, Raphael Kiesenhofer

Gold:
Dominik Leitner, Michael Leitner, Richard Leitner

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN

31. Bewerb um das FULA Gold

Am 13. März fand das FULA in Gold statt. OFM Helga Lengauer (12. Rang), OBM Roswitha Bergsmann (41. Rang), OFM Renate Freudenthaler (48. Rang) und OFM Sigrid Weber (93. Rang) sind somit die ersten Frauen in der Hagenberger Wehr, die ein goldenes Leistungsabzeichen tragen dürfen! Angetreten waren 239 Teilnehmer aus dem ganzen Land.

36. Bewerb um das FULA Silber

Am 10. April stellte sich HFM Andreas Lengauer der Herausforderung und erreichte den ausgezeichneten 18. Rang bei 311 Starten.

WASSERWEHR-LEISTUNGSABZEICHEN

Auch heuer stellte sich die Hagenberger „Gebirgsmarine", vertreten durch OAW Matthias Tucho und AW Andreas Weber der harten Konkurrenz bei starker Strömung auf der Salzach beim 54. Bewerb zum Wasserwehr-Leistungsabzeichen am 19. Juni in Überackern. Das Ergebnis:

- 16. Rang in Bronze und in Silber bei 24 bzw. 25 gestarteten Besatzungen.
- 45. Rang für OAW Matthias Tucho im Einer bei 134 gestarteten Teilnehmern.

NASSBEWERB PREGARTEN

Am 8. August fand bei 36° Hitze der heurige Nassbewerb in Pregarten statt. Zwei Mannschaften aus Hagenberg nahmen daran teil und erreichten gute Platzierungen. Besonderes Highlight war der aufgestellte Pool, der bei der Hitze für Abkühlung sorgte. 14. Rang für die „Jungen" und 4. Rang in der Alterswertung für die Mannschaft mit den älteren Kameraden und Kameradinnen.

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

LM Georg Riernößl, HBM Herbert Kiesenhofer und OBM Thomas Remplbauer absolvierten am 10. Oktober die Atemschutzleistungsprüfung in Gold in Hagenberg. Unter den strengen Augen des Bewerterteams rund um HAW Thomas Traxler meisterten sie die gestellten Aufgaben mit Bravour.

BI Christoph Kern, LuN-Kommandant

1875 BIS 1900

25 JAHRE FREIWILLIGER FEUERWEHRVEREIN HAGENBERG

Besonderes bei der FF Hagenberg im Jahre 1900 (damals noch Feuerwehrverein Hagenberg)

25 jähriges Gründungsfest

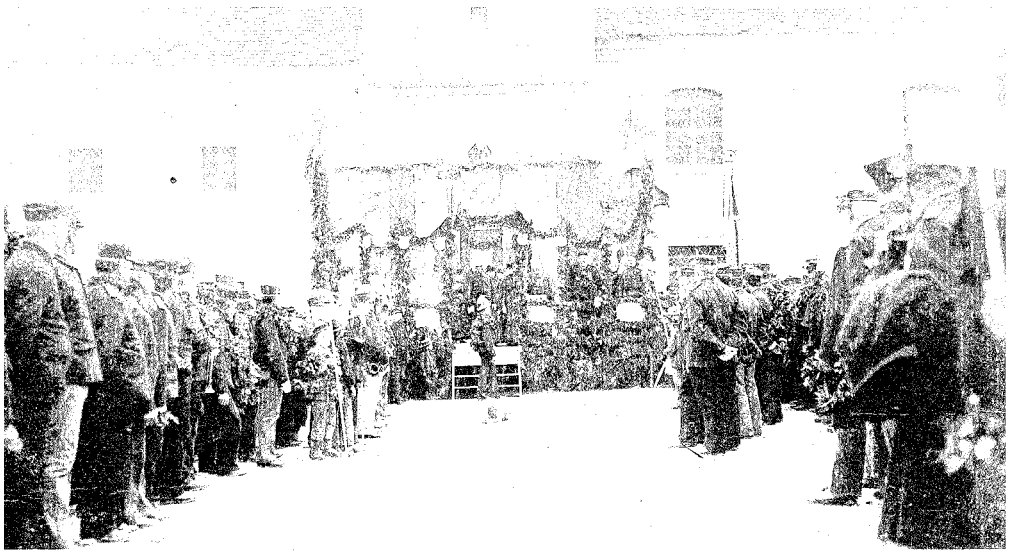
Am 8. Juli 1900 beging der Verein die Feier seines 25 jährigen Bestandes und da haben die Vereinsmitglieder, wie die gesamte Bevölkerung von Hagenberg alles darangesetzt, die Feier möglichst festlich zu begehen und den von auswärts eintreffenden Festgästen den Aufenthalt in unserem Ort möglichst angenehm zu gestalten.

Nachdem am Samstag den 8. Juli 1900 abends um 8 Uhr ein Fackelzug mit Zapfenstreich und am Sonntag den 9. Juli ein musikalischer **Weckruf** um 5 Uhr morgens die Feier eingeleitet hatten, konnte der Verein in der Zeit von 8 bis halb 11 Uhr nicht weniger als 20 Brudervereine begrüßen, die in der Stärke von etwa 380 Mann zur Teilnahme an unserem Fest herbeigeeilt waren.

Es waren dies Abordnungen der Wehren:
Altenberg, Enns, Gallneukirchen (mit Musik), Katsdorf (mit Musik), Kefermarkt, Langenstein, Lasberg, Mauthausen, Neumarkt (mit Musik und Fahne), Perg, Prägarten, Rainbach, Ried bei Mauthausen, Steyr Waffenfabrik (mit Gesangsriege), St.Georgen a.d. Gusen, St.Oswald, Tragwein, Wartberg (mit Musik und Fahne) und Zell bei Zellhof.

Um 11 Uhr begann am festlich geschmückten äußeren Schloßhof an einem hiefür neu erbauten Altar die vom Ortspfarrer Hochwürden Josef Mayr celebrierte **Feldmesse**, bei der die Musikkapelle Wartberg den musikalischen Teil in sehr exakter Weise besorgte. Nach dem Ende der Feldmesse hielt der Herr Pfarrer eine kurze Ansprache, in der er das Wesen der Feuerwehr näher beleuchtete und Gottes Segen zum Schutz Derselben erflehte.

Nun sprach Fräulein Leopoldine Höllinger von der neben dem Altar errichteten Tribüne aus einen hübschen Prolog, worauf der Hauptmann unserer Wehr den erschienenen fremden Wehren einen herzlichen Willkommensgruss entbot.



Anschließend daran fand die Ehrung von 15 der Wehr seit deren Gründung angehörenden Mitgliedern statt. Und zwar übermittelte Herr Bürgermeister Johann Stöger denselben die ihnen vom Zentralausschuss des Landesfeuerwehrverbandes gewidmeten **Diplome**, während der Hauptmann der Wehr denselben das von ihm anlässlich der 25 jährigen Bestandsfeier gestiftete, behördlich genehmigte **Ehrenzeichen** an die Brust heftete.

Dieses Ehrenzeichen besteht aus einem 10 cm langen Seidenband in den oberösterreichischen Landesfarben mit dem Aufdruck: „für 25 jährige treue Dienste“.

Nachdem sodann der Hauptmann der Wehr unter Überreichung einer bezüglichen Urkunde bekanntgegeben hatte, dass die Wehr Hochwürden Herrn Ortspfarrer Josef Mayr in Anerkennung der großen Verdienste, welche er sich um den Verein erworben hat, zum Ehrenmitglied ernannt hat, schloss Herr Gemeindevorsteher Stöger die Feier mit einem dreimaligen Hoch auf seine Majestät Kaiser Franz Josef, worauf die Musikkapellen die Volkshymne intonierten.

Während der nunmehr folgenden Mittagspause fand um 1 Uhr im Gasthof Lamplmayr die diesjährige „Delegierten Versammlung des Feuerwehr Bezirksverbandes No.35“ unter dem Vorsitz des Herrn Verbandobmannes Sebastian Fröhlich statt, in der eine Resolution beschlossen wurde, worauf seiner Majestät dem Kaiser anlässlich seines 70. Geburtstages die ehrerbietigste Huldigung der Feuerwehren des Bezirksverbandes zu unterbreiten sei.

Am 9. Juli 1900 um halb 3 Uhr nachmittags fand eine Gesamtübung der Hagenberger Wehr statt, worauf ein glänzender Festzug den offiziellen Teil der Feier beschloss.

E-OBR Johann Sallaberger, Sachbearbeiter Feuerwehrgeschichte

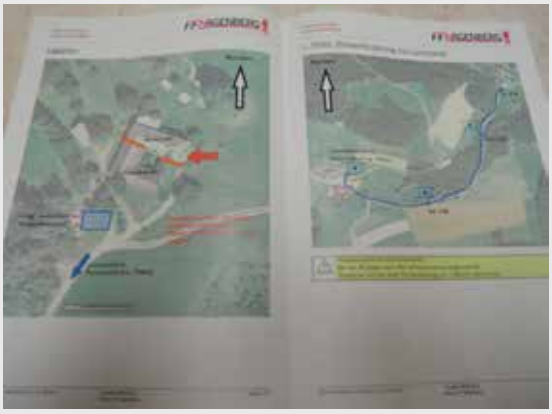
HIGHLIGHTS 2015

Das Jahr 2015 hat uns wieder gezeigt, dass wir durch unsere Ausbildungstätigkeit für den Ernstfall gut vorbereitet sind. Deshalb ist es wichtig, regelmäßig Übungen und Schulungen durchzuführen, um den Ausbildungsstand der Mannschaft hoch zu halten und für die zukünftigen Einsätze gerüstet zu sein.

Auf Grund der steigenden Zahl von Hybridfahrzeugen auf unseren Straßen wurde als Thema der Monatsschulungen im Jänner „Fahrzeuge mit alternativen Antrieben (Gas, Hybrid, Elektro)" ausgewählt. Dabei wurden der Aufbau dieser Fahrzeuge vorgestellt und die daraus entstehenden zusätzlichen Anforderungen an die Rettungstechniken erklärt. Weiters wurde im Detail noch auf die Sicherheitseinrichtungen solcher Fahrzeuge eingegangen, welche bei einem Unfall zum Schutz der Insassen und Rettungskräfte dienen.

Passend zur Jahreszeit wählten wir die Rettung einer im Eis eingebrochenen Person als Thema der Monatsübung im Februar. Nach einem kurzen theoretischen Teil im Feuerwehrhaus, wo die möglichen Gefahren und die Vorgangsweise besprochen wurden, folgte der praktische Teil am Hagenberger Gemeindeteich. Dass bei solchen Rettungen eine Sicherung der Retter selbst unumgänglich ist, zeigte uns die Tatsache, dass ein Kamerad beim Rückweg selbst einbrach und mittels der Sicherungsleine ans Ufer gezogen werden musste.

„Verkehrsunfall eingeklemmte Person - Güterweg Oberaich, Höhe Tucho. Drei beteiligte PKWs, mehrere eingeklemmte Personen" - so lautete der Alarmierungstext bei der diesjährigen Frühjahrsübung. Neben der FF Hagenberg waren noch die FF Unterweitersdorf und das Rote Kreuz Pregarten an der Übung beteiligt. Einige freiwillige Statisten wurden vom Roten Kreuz realistisch als Verletzte geschminkt und verhalfen damit der Übung zu einem absolut realistischen Szenario. Einige im Schock davongelaufene Kinder verlangten eine Suchaktion und stellten eine zusätzliche Herausforderung für die Einsatzkräfte dar.



„Brand landwirtschaftliches Objekt – Veichter 28, Hagenberg“ war die Alarmierungsmeldung für die heurige Herbstübung. Im Wirtschaftstrakt eines Bauernhofes war ein Brand ausgebrochen, der auf den Wohntrakt überzugreifen drohte. Bei der Lageerkundung erhielt Einsatzleiter HBI Konrad Remplbauer die Meldung, dass eine Person am ehemaligen Heuboden mit Arbeiten beschäftigt war und seitdem vermisst wird. Der Atemschutztrupp von Tank Hagenberg konnte die Person schnell finden und mittels Spineboard (= Hilfsmittel zur Rettung verunfallter Personen) über eine Leiter retten. Gemeinsam mit den Feuerwehren Dingdorf und Wartberg wurde eine 800m lange Zubringerleitung von der Aist zum Brandobjekt gelegt und damit die Löschwasserversorgung sicher gestellt.

Generell werden das ganze Jahr hindurch Schulungen und Übungen unter einsatznahen Bedingungen organisiert und durchgeführt. So bleibt unsere Feuerwehr am Laufenden und die Einsätze können problemlos bewältigt werden.
Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Ausbildnern für die hervorragend durchgeführten Übungen bedanken. Ebenso bei allen Kameraden für die zahlreiche Teilnahme an diesen Übungen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei der Bevölkerung für die zur Verfügung gestellten Übungsobjekte.

? Waren Sie schon einmal Zaungast bei einer Feuerwehrübung? Wenn nein, sind Sie herzlich eingeladen bei einer Übung dabei zu sein, um die Arbeit der Feuerwehrleute hautnah mitzuerleben. Übungstermine finden Sie im Kalender auf unserer Homepage.

BI Gottfried Wegerer, Zugskommandant

BRANDEINSÄTZE

Die große Hitzewelle in diesem Sommer forderte auch uns mit zahlreichen Brandeinsätzen. Außentemperaturen weit über 35 Grad bedeuteten für die Kameraden im Einsatz eine extreme körperliche Belastung bis an die physischen und psychischen Leistungsgrenzen.

Am 07. Juli wurden wir zu einem **Feldbrand** nach Oberaich gerufen. Aufgrund der extremen Trockenheit war ein abgeerntetes Feld auf einer Fläche von über 10.000 m² in Brand geraten. Durch unser rasches Eingreifen gemeinsam mit den Nachbarfeuerwehren Wartberg und Pregarten und den Güllefässern der Landwirte wurde die Brandausbreitung auf den Wald verhindert.

Brand in einer Gartenhütte in der Freudenthalerstraße am 27. August. Das Objekt wurde leider ein Raub der Flammen. Eine weitere Brandausbreitung konnte verhindert werden.

Auch das **Atemschutzfahrzeug** wurde zu zahlreiche Einsätzen gerufen. In diesem Fall wurde bei einem Brand in Wartberg mittels Wärmebildkamera nach Glutnestern gesucht.

Großalarm in Unterweitersdorf: Gemeinsam mit 13 weiteren Feuerwehren kämpften wir am 10. August bei hochsommerlichen Temperaturen gegen einen ausgedehnten **Waldbrand** in der Ortschaft Loibersdorf.

TECHNISCHE EINSÄTZE

Zu zahlreichen technischen Einsätzen, darunter leider auch viele schwere Verkehrsunfälle, wurden wir im vergangenen Jahr gerufen. Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten oder Todesopfern stellen dabei eine große psychische Belastung für die Einsatzkräfte dar.

Eine schwer verletzte Person konnten wir am 28. Jänner mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus seinem Auto nach einem schweren **Verkehrsunfall auf der Chilikreuzung** befreien.

Baggerbergung im Stöcklgraben: Beim Versuch einen Graben auszubaggern, versank ein Bagger am 04. August leider selbst und konnte nur mehr mit schwerem Gerät befreit werden.

In Loibersdorf prallte am 17. August ein **LKW frontal** mit einem entgegenkommenden LKW und einem PKW zusammen. Wir standen mit der FF Unterweitersdorf im Einsatz.

Nach einem **Fahrzeugüberschlag in Anitzberg** wurden wir am 26. Oktober zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Zwei Personen wurden bei dem Unfall verletzt.

Am 11. September wurden wir zu einem **Verkehrsunfall nach Friensdorf** (Gde. Wartberg) alarmiert. Leider kam für einen Lenker jede Hilfe zu spät.

OBI Gregor Mühlbachler, Kommandant-Stv.

EIN FEST DER KAMERADSCHAFT

V.l.n.r.: Gregor Mühlbachler, Konrad Remplbauer, Wolfgang Tischer (Putzbrunn), Johann Sallaberger

Anlässlich 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hagenberg und 40 Jahre Freundschaft mit unserer Partnerfeuerwehr Putzbrunn feierten wir am Vorabend des offiziellen Festaktes, am Samstag den 05. Oktober gemeinsam mit unseren Feuerwehrfreunden aus Putzbrunn im Pfarrheim Hagenberg.

Der 1. Vorstand der Putzbrunner Feuerwehr, Wolfgang Tischer, wurde für seine Verdienste um die gute Zusammenarbeit der beiden Feuerwehren von Ehren-Oberbrandrat Hans Sallaberger mit der Bezirksverdienstmedaille in Bronze ausgezeichnet. Wolfgang Tischer bedankt sich für die Einladung und hatte auch eine Überraschung für uns mit im Gepäck: Nachdem es in Hagenberg bereits eine Putzbrunnerstrasse gibt, wird 2016 auch eine Hagenbergerstrasse in Putzbrunn entstehen! Nachdem sich alle Anwesenden am köstlichen Buffet bedienten, verbrachten wir noch einen sehr gemütlichen und kameradschaftlichen Abend mit unseren Freunden aus Bayern.

Text: LM Georg Riernößl, Öffentlichkeitsarbeit

EIN HISTORISCHER TAG FÜR HAGENBERG

140-jähriges Gründungsjubiläum und der Spatenstich zum Bau des neuen Feuerwehrhauses – gleich doppelten Grund zum Feiern hatten die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg.

Bereits bei der von Pfarrassistent Diakon Bruno Fröhlich gestalteten Feldmesse im Festzelt konnte Kommandant Konrad Remplbauer viele Hagenbergerinnen und Hagenberger, Abordnungen von fünf Nachbarfeuerwehren und der Partnerfeuerwehr Putzbrunn sowie eine Reihe von Ehrengästen, darunter Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, die Landtagsabgeordneten Maria Jachs und Hans Affenzeller, Bürgermeisterin Mag. Kathrin Kühtreiber-Leitner, Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger, Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Franz Seitz und Abschnitts-Feuerwehrkommandant BR Johann Pötscher willkommen heißen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die 140-jährige Erfolgsgeschichte der FF Hagenberg und den Ansprachen der Ehrengäste konnte der Spatenstich am Vorplatz des derzeitigen Feuerwehrhauses durchgeführt werden. Zahlreiche Festbesucher ließen sich diesen historischen Moment nicht entgehen.

Mit Köstlichkeiten aus der Küche, vom Kuchenbuffet, der Weinbar oder der Ausschank liesen sich viele Festbesucher verwöhnen und genossen die Frühschoppenatmosphäre mit der musikalischen Unterhaltung durch den Musikverein Hagenberg und den „Granitstürmern".

Text: LM Georg Riernößl, Öffentlichkeitsarbeit

EIN BESONDERES GESCHENK AUS BAYERN

Die Kameraden der Partnerfeuerwehr aus Putzbrunn überreichten Kommandant Konrad Remplbauer ein ganz besonderes Gastgeschenk: ein mittels Airbrush gestalteter Feuerwehrhelm - dieser trägt auf der einen Seite die blaukarierte bayrische Flagge mit dem Wappen der Feuerwehr Putzbrunn und auf der anderen Seite die österreichische Flagge mit dem Wappen der Feuerwehr Hagenberg. „*Der Helm wird einen ganz besonderen Platz in unserem neuen Feuerwehrhaus erhalten*", sagte Kommandant Konrad Remplbauer..

Spatenstich verpasst? Kein Problem!
Einfach QR-Code mit dem Handy scannen und den TV-Beitrag von Mühlviertel-TV online ansehen

Zahlreiche Ehrengäste, allen voran LH Dr. Josef Pühringer, führten den Spatenstich für das neue Feuerwehrhaus aus

FEUERWE

Am 31. März 2014 erhielten wir vom Amt der O.ö.-Landesregierung grünes Licht für den Neubau unseres Feuerwehrhauses. Nun, nur knapp zwei Jahre später, stehen wir kurz vor der Realisierung dieses außerordentlichen Projektes.

Als Grundsätze für den Entwurf des Gebäudes wurden eine helle und lichtdurchflutete Bauweise, ein zukunftsweisendes Konzept sowie eine hohe Funktionalität gepaart mit dem Verzicht auf unnötigen Luxus gesetzt. Konzeptionell ist das Gebäude in drei Teile gegliedert: Fahrzeughalle, Kopfgebäude und KHD-Lager.

Der zukünftige Standort neben der Sporthalle

DAS KOPFGEBÄUDE

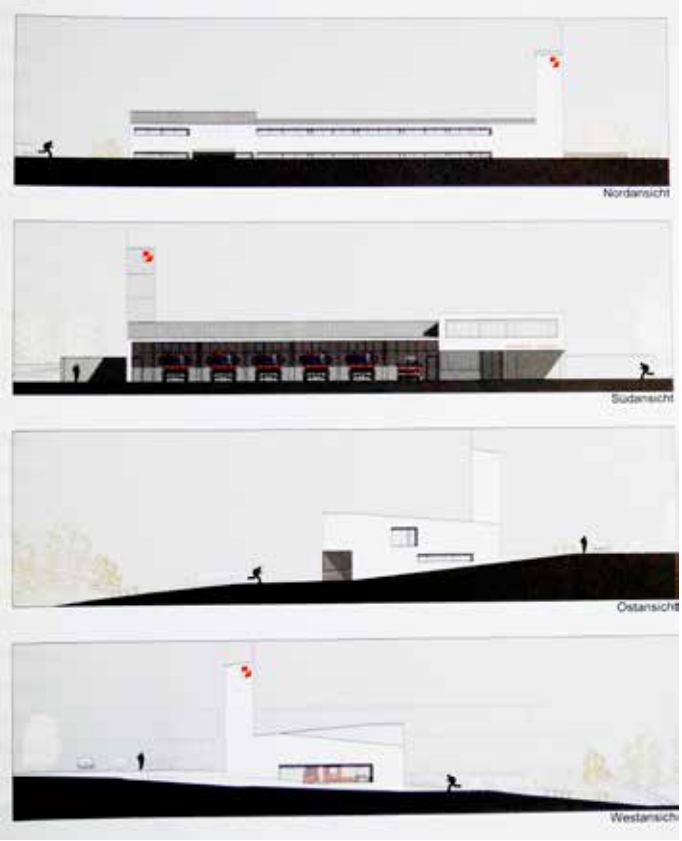
Das Herzstück unseres zukünftigen Feuerwehrhauses bildet das Kopfgebäude. Von den südlich situierten Parkplätzen gelangt man über den Haupteingang in das Innere des Gebäudes. Gleich links befindet sich die Einsatzzentrale mit den Funkgeräten, Alarmierungszentralen, PCs usw., die im Einsatzfall umgehend besetzt wird. Großflächige Fenster ermöglichen einen Rundumblick über den Vorplatz sowie in die angrenzende Fahrzeughalle. Auf der anderen Seite des Ganges wird der Bereitschaftsraum seinen Platz finden. Eine kleine Küchenzeile stellt die Verpflegung der Mannschaft bei länger andauernden Einsätzen sicher. Auch Übungs- oder Einsatznachbesprechungen können hier stattfinden. Im hinteren Teil des Kopfgebäudes findet man die WC- und Duschanlagen sowie die Umkleiden, welche - im Gegensatz zum jetzigen Feuerwehrhaus - getrennte Räumlichkeiten für Damen und Herren bieten. Eine flexible Raumaufteilung ermöglicht es, die Größen der Damen- und Herrenumkleiden variabel zu gestalten. Vom Umkleidebereich gelangt man in weiterer Folge direkt zu den Feuerwehrfahrzeugen.

EIN STOCKWERK HÖHER

Über eine Innenstiege gelangt man ins Obergeschoss. Neben dem Technikraum und einem Archivraum sind

EHRHAUS NEU - DAS PROJEKT

der Schulungs- und der Jugendraum in diesem Gebäudeteil geplant. Die beiden Räume sind Richtung Süden ausgerichtet und werden durch eine mobile Raumtrennwand unterteilt. Im Regelfall finden im Schulungsraum bis zu 20 Kameraden Platz. Durch Entfernen der Trennwand können auch größere Schulungen oder Versammlungen abgehalten werden. Im hinteren Bereich des Obergeschosses wird in einem abgetrennten Gebäudeteil das Katastrophen-Hilfsdienst-Lager der Gemeinde Hagenberg errichtet. Hier kann Material für den Katastrophenfall wie Sandsäcke, Feldbetten oder Werkzeug gelagert und über eine direkte Zufahrt im Obergeschoss verladen werden.



DIE FAHRZEUGHALLE

In der Fahrzeughalle finden unsere sechs Einsatzfahrzeuge Platz. Am nordwestlichen Ende der Halle ist der Feuerwehrturm situiert, der neben der Trocknung der Schläuche auch als Übungsturm für z.B. Leiterübungen genutzt werden kann. Im hinteren Bereich der Fahrzeughallen hinter den Fahrzeugen sind die Werkstatt für den Gerätewart, ein kleiner Lagerraum und die Atemschutzwerkstätte geplant. Das Obergeschoss dieses Gebäudeteils kann auf fast der ganzen Länge der Fahrzeughalle als Lagerfläche genutzt werden. Da diese Fläche nicht durch eine Mauer sondern nur durch ein flexibles Geländer von der Fahrzeughalle abgetrennt ist, können Lasten vom Erdgeschoss einfach mittels Gabelstapler rauf- und runterbefördert werden.

FUNKTIONELLER AUSSENBEREICH

Auch der Außenbereich des Grundstücks wird genutzt. Neben einer parallel zum Feuerwehrgebäude verlaufenden Bewerbsbahn für die Jugendgruppe und die aktive Bewerbsgruppe bieten der asphaltierte Vorplatz und die Grünflächen ausreichend Platz für unsere Ausbildungs- und Übungstätigkeiten.

RISIKOMINIMIERUNG UND OPTIMIERUNG

Bei der Konzeption des kompletten Gebäudes wurde vor allem darauf geachtet, mögliche Gefahrenstellen oder Unfallrisiken im Einsatzfall z.B. durch Stufen oder verwinkelte Gänge zu vermeiden. Die Wege vom Vorplatz in die Umkleiden und weiter zu den Fahrzeugen wurden möglichst kurz gehalten da im Einsatzfall jede Sekunde zählt. Weiters wurde darauf geachtet, ein kreuzungsfreies Zufahren der Privat-PKWS und Ausfahren der Einsatzfahrzeuge zu ermöglichen. In Bezug auf die Elektroplanung haben wir uns für die Realisierung einer Gebäudeautomatisierung entschieden, was unsere zukünftige Unterkunft zu einem „smarten" Feuerwehrhaus macht und so sicherlich zur Senkung der laufenden Betriebskosten beiträgt.

ZUM ANPACKEN, FERTIG!

Der Planungsprozess ist nun schon sehr weit fortgeschritten und auch der geplante Baubeginn mit Frühjahr 2016 rückt bereits in greifbare Nähe. Umso intensiver werden die beiden nächsten Jahre für alle Feuerwehrmitglieder. 130.000 € an Eigenleistung und viele, viele Arbeitsstunden gilt es zu leisten. Wie bereits eingangs von unserem Kommandanten erwähnt, bitten wir Sie und die gesamte Hagenberger Bevölkerung um tatkräftigte Unterstützung, damit dieses Projekt zu dem wird, als was es von Beginn an konzipiert war: **Ein modernes, ansprechendes und funktionelles Gebäude als zukunftsweisende und nachhaltige Investition in die Sicherheit der Hagenberger Bevölkerung!**

Text: LM Georg Riernößl, Öffentlichkeitsarbeit

DATEN & FAKTEN

1,76 Mio. €	Gesamt-Investitionsvolumen
130.000€	Eigenleistung FF Hagenberg
770 m²	Nutzfläche auf zwei Ebenen
6	Stellplätze für Fahrzeuge
Frühjahr 2016	Baubeginn
Sommer 2017	geplante Fertigstellung

v.l.n.r: Manuel Stütz, Thomas Kiesenhofer, Martin Remplbauer, Gabriel Kaar, Michael Preinfalk

DIE HÄRTESTEN FEUERWEHRMÄNNER

Kraft, Ausdauer, mentale Stärke, Durchhaltevermögen, Teamwork - all das sind Begriffe, die uns Feuerwehrmänner und -frauen auszeichnen. Dass sie diese Eigenschaften besonders gut beherrschen, stellen fünf unserer Kameraden im feuerwehrsportlichen Wettkampf seit heuer unter Beweis.

Thomas, Martin, Manuel, Gabriel und Michael bilden gemeinsam das „Firefighter Team Hagenberg" und treffen sich mehrmals wöchentlich, um gemeinsam zu trainieren. Geübt wird dabei für die Bewerbe der „Firefighter Combat Challenge", einem sportlichen Wettkampf für Feuerwehrleute, die ihren Ursprung in den USA hat und nun auch in Europa immer populärer wird. Der Wettkampf fordert ein Höchstmaß an körperlicher Fitness, weshalb sich jeder einzelne zusätzlich noch mit Kraft- und Ausdauertraining fit hält.

SAISONSTART IN SIEGENDORF

Den ersten Bewerb der Saison absolvierten Thomas, Martin, Manuel und Gabriel in Siegendorf (Burgenland). Bei strömenden Regen konnten sie gleich feststellen, ob ihre Saisonvorbereitung ausreichend war. Mit 15 Hagenberger Fans als Unterstützung räumte Martin Remplbauer Gesamtrang 3 und den Vizestaatsmeistertitel ab! Auch in der Teamwertung konnte ein 3. Rang erreicht werden.

NÄCHSTE STATION: GEISELWIND

Mit den Erfahrungen des ersten Bewerbs trainierte das Team fleißig weiter und reiste am 15.August nach Geiselwind (Deutschland) zur Firefighter Combat Challenge. Und auch beim Bewerb in unserem Nachbarland konnten sich die Ergebnisse sehen lassen: Martin mit Rang 15, Manuel mit Rang 55 und Thomas mit Rang 65 von 172 gestarteten Teilnehmern. In Geiselwind nahmen auch noch weitere Österreicher am Bewerb teil, welche Martins herausragende Leistung sehr beeindruckte. Daraufhin wurde er spontan zur FFCC nach Bled (Slowenien) eingeladen, um dort mit ihnen gemeinsam das „TEAM AUSTRIA" zu bilden.

EINE WOCHE SPÄTER UND ZWÖLF SEK SCHNELLER

Da der Bewerb bereits eine Woche später stattfand, blieb nicht viel Zeit für Training. Trotzdem schaffte es Martin, sich mit einer Zeit von 1:44.07 min um ganze zwölf Sekunden zu verbessern - Gesamtrang 11 von 109 Teilnehmern! Eine besondere Ehre für ihn war es, zusammen mit den Kameraden Herbert Krenn, Andreas Gaßner, Christian Hochreiner und Markus Leitgeb als „TEAM AUSTRIA" an den Start gehen zu dürfen. In spannenden KO-Läufen konnten sich unsere Firefighter mit den besten der Welt messen und mussten sich schlussendlich nur dem Team aus Slowenien geschlagen geben. Platz zwei und ein neuer Teamrekord lies das Team Austria umso mehr jubeln!

UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE WIRTSCHAFT

Das Firefighter Team Hagenberg hatte mit tollen Leistungen aufgezeigt. Daraufhin wurden sie mit großer Unterstützung durch die Sponsoren der Raiffeisenbank Hagenberg und mobile-pocket mit neuen Trainingsshirts ausgestattet. Ein Dank gilt an dieser Stelle den Firmenvertretern Kathrin Brunner (mobile-pocket) und Erich Gilber (Raiffeisenbank Hagenberg)!

ABENTEUER WELTMEISTERSCHAFT

Am 15. Oktober bestiegen Martin und Thomas das Flugzeug nach Übersee. Ziel: Die Weltmeisterschaften der Firefighter Combat Challenge in Montgomery (USA). Für die Beiden war es eine erlebnisreiche Woche, bei der sie viele Erfahrungen sammelten und sich mit Feuerwehrkameraden aus aller Welt im Wettstreit messen konnten. Martin konnte sogar einen besonderen Erfolg verbuchen: Mit einer tollen Laufzeit von 1:38.52 min wurde er als erster Österreicher und zweitjüngster Europäer in den legendären „Lion's Den Club" aufgenommen und darf nun mit Stolz das besondere Abzeichen dieses elitären Kreises tragen.

Auf den Lorbeeren ausruhen? Nicht für die Fünf! Denn die nächste Herausforderung wartet bereits: Das Firefighter Team Hagenberg befindet sich schon wieder mitten im Training für den „Tschickbuden-Run" Anfang Jänner, bei dem sie wieder in voller Einsatzuniform inklusive Atemschutzausrüstung antreten werden.

LM Georg Riernößl, Öffentlichkeitsarbeit

DIE FIREFIGHTER COMBAT CHALLENGE

Der Parcour wird in kompletter Einsatzbekleidung mit angeschlossenem Atemschutzgerät an einem Stück ohne Pause zwischen den Stationen absolviert.

- **Station 1, „der Turm":** Erklimmen eines 12m hohen Turms mit einem 19kg schweren Schlauchpaket. Oben angekommen: Aufziehen eines 19kg schweren Schlauches und Hinunterlaufen ohne Überspringen einer Stufe.
- **Station 2, „die Hammerbox":** Verschieben eines 72,5kg schweren Gewichts um 1,5m mit Hilfe von gezielten Schlägen eines Vorschlaghammers.
- **Station 3, „der Slalomparcour":** Nach einem 42,5m langen Slalomparcour Aufnahme einer unter Druck stehenden Schlauchleitung, diese durch den Parcour ausziehen und ein Hindernis umspritzen.
- **Station 4:, „der Dummy":** Aufnehmen einer 80 kg schweren Puppe und Ziehen dieses Dummys über 30m bis zur Ziellinie.

DIE EINSATZKRÄFTE VON MORGEN

In der Jugendarbeit wollen wir unsere Jugendlichen verantwortungsbewusst auf die Aufgaben eines aktiven Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau vorbereiten. Aber auch Spaß und Unterhaltung sollen nicht zu kurz kommen.

DREIFACHE VERSTÄRKUNG

Thomas Lehner und Elias Haslinger stießen noch vor der Bewerbssaison zur Jugend und ergänzten das Team zu einer vollständigen Bewerbsgruppe. Julia Preinfalk, unser zweites Mädchen in der Jugendgruppe, durften wir Mitte des Jahres begrüßen. Mit einem Mannschaftsstand von derzeit elf Mitgliedern haben wir daher gute Aussichten für die Bewerbssaison 2016.

TOLLE LEISTUNGEN BEIM WISSENSTEST

Zu Beginn des Jahres traf sich die gesamte Jugendgruppe zum Lernen im Feuerwehrhaus, um sich für die Erprobung und den Wissenstest vorzubereiten. Am 09. März überzeugte sich Kommandant Konrad Remplbauer bei der Erprobung vom erlernten Wissen und durfte allen Mitgliedern zur bestandenen Erprobung gratulieren. Am 28. März fand der Wissenstest in Lasberg statt. Dominik Leitner, Michael Leitner und Richard Leitner erhielten das goldene, Tobias Attenseimer und Raphael Kiesenhofer das silberne und Oliver Wahlmüller, Philip Rockenschaub und Theresa Leitner das bronzene Wissenstestabzeichen. Wir gratulieren euch zu dieser tollen Leistung! Mit den Vorbereitungen für die Bewerbssaison musste, auf Grund einer Änderung beim Übungsplatzgelände, heuer mit etwas Verspätung begonnen werden. In der verbliebenen Zeit wurde aber zweimal wöchentlich geübt und bei den folgenden Bewerben war unsere Jugendgruppe am Start: 13.06. Bewerb in Hackstock, 20.06. Bewerb in Erdmannsdorf, 27.06. Bewerb in Sandl, 04.07. Bezirksbewerb in Lamm, 11.07. Landesbewerb in Hirschbach. Von Bewerb zu Bewerb konnten die Leistungen gesteigert werden und so durften sich die Mitglieder der Jugendgruppe beim Landesbewerb über eine fehlerfreie Leistung und der besten Laufzeit in dieser Bewerbsaison freuen.

LICHT IN DIE HAGENBERGER HAUSHALTE

Ein fixer Bestandteil war auch heuer wieder die Überbringung des Friedenslichtes in die Haushalte der Hagenbergerinnen und Hagenberger. Wie jedes Jahr wurde am 24. Dezember 2014 wieder zu allen Gemeindebürgern, die wir erreichen konnten, das Licht aus Betlehem gebracht. Auf diesem Weg bedanken wir uns für die zahlreichen freiwilligen Spenden, die ausschließlich der Jugendarbeit zu Gute kommen!

1.Reihe: Philip Rockenschaub, Oliver Wahlmüller, Thomas Lehner, Raphael Kiesenhofer
2.Reihe: Roswitha Bergsmann (Betreuer), Tobias Attenseimer, Michael Leitner, Richard Leitner, Gerald Lengauer (Betreuer)
nicht am Bild: Theresa Leitner, Dominik Leitner, Elias Haslinger, Julia Preinfalk

KLEINLÖSCHMEISTER

Die zusätzlich gegründete „Kleinlöschmeistergruppe" besteht derzeit aus 5 – 7 jungen Burschen. Leider haben wir derzeit kein Mädchen als Mitglied. Die Kleinlöschmeister konnten im vergangenen Jahr viele lustige Stunden gemeinsam bei verschiedenen Aktivitäten verbringen: Schwimmen gehen, eine Wanderung am Feuerwehrwanderweg in Sandl, ein Geschichtsspaziergang im Schlossgelände mit unserem Geschichtsprofessor Hans Sallaberger, ein Besuch des Feuerwehrmuseums St. Florian und eine Gerätestunde mit Spritzübungen im Feuerwehrhaus. Die Mitglieder der Kleinlöschmeistergruppe bilden die Basis für den Nachwuchs in der Feuerwehrjugend und wir hoffen, dass wir in der Feuerwehrzeitschrift im nächsten Jahr wieder einige Neuzugänge anführen können.

HBM Roswitha Bergsmann, Jugendbetreuerin

FEUERWEHR JUGEND ÖSTERREICH

Sei dabei!

DU…

… bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
… möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
… hast Lust auf Spiel, Spaß & Action?
… möchtest neue Freunde kennenlernen?

Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig! Werde Mitglied in der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen!

ANSPRECHPARTNER

Kommandant Konrad Remplbauer
Tel. Nr. 0680/2173949
Jugendbetreuer Gerald Lengauer
Tel.Nr. 0664/6155197
Jugendbetreuerin Roswitha Bergsmann
Tel.Nr. 0660/7680529

WWW.FEUERWEHR-HAGENBERG.AT

... alles Aktuelle rund um die Feuerwehr Hagenberg

facebook.com/ffhagenberg youtube.com/user/ffhagenberg

Totengedenken

Unterstützende Mitglieder

25.11.2014	Renate Raaber
01.05.2015	Katharina Haider
06.06.2015	Johann Danner

Feuerlöscher überprüfung

Feuerwehrhaus Hagenberg

Samstag, 09. April 2016
08.00 - 16.00 Uhr

Feuerlöscher sind alle 2 Jahre zu überprüfen! Kosten inkl. Prüfplakette 8€

IMPRESSUM

Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Hagenberg
Für den Inhalt verantwortlich:	Redaktionsteam Feuerwehr Hagenberg
Fotos:	Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Hagenberg foto-kerschi.at
Redaktionelle Beiträge:	HBI Konrad Remplbauer, OBI Gregor Mühlbachler, AW Andreas Weber, BI Gottfried Wegerer, BI Christoph Kern, E-OBR Johann Sallaberger, LM Georg Riernößl, OBM Roswitha Bergsmann
Gestaltung:	LM Georg Riernößl, HBM Herbert Kiesenhofer
Kontakt:	www.feuerwehr-hagenberg.at presse@feuerwehr-hagenberg.at

unsere Freizeit
deine Sicherheit